

Veröffentlichung Jahresabschluss 2024 Raiffeisenbank Eberndorf



SKUBEL Marlene

An 'Bilanzen Raiffeisenzeitung'

intern RBGK



39288_REV24_Bestaetigungsvermerk - Veröffentlichung.docx
35 KB



ANH3928824_Veröffentlichung.docm
66 KB



RZ3928824.PDF
300 KB



Anlagespiegel.pdf
2 MB

Sehr geehrter Herr Mag. Ceipek,

Anbei übermitteln wir Ihnen die Dateien des Jahresabschlusses 2024 für die Veröffentlichung.

Mit besten Grüßen

Mag. Marlene SKUBEL

Gesamtbanksteuerung & Betrieb

Raiffeisenbank Eberndorf

Bahnstraße 22 | 9141 Eberndorf

T [+43 4236 2020 28862](tel:+434236202028862)

marlene.skubel@rbeberndorf.at

WEB: [Raiffeisenbank Eberndorf](#)



Auszugsweise Abschrift aus dem

PROTOKOLL

über die am Donnerstag, dem 17. Juli 2025 mit dem Beginn um 18:30 Uhr im K3 in St. Kanzian stattgefundene

Ordentliche Generalversammlung

der

Raiffeisenbank Eberndorf registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Vorsitzende des Aufsichtsrates stellt die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

zu Punkt 5: Bericht und Anträge des Aufsichtsrates

Den Statuten nach hat sich der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Eberndorf mit diesen Berichten und Anträgen in einer Sitzung zu beschäftigen. Diese Sitzung hat am 17. Juni 2025 stattgefunden. In dieser Sitzung sind folgende Anträge lt. Beilage an die Generalversammlung beschlossen worden:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2024
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2024: Gewinnvortrag auf neue Rechnung in Höhe von EUR 1.057.579,03. Zusätzlich wird der Antrag gestellt, die Generalversammlung möge den Vorstand dazu ermächtigen, den Gewinnvortrag unterjährig auf freie Rücklage umzubuchen.
3. Entlastung des Vorstandes
4. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Organmitglieder sind bei er Abstimmung bzgl. der Entlastung nicht stimmberechtigt.

Die Generalversammlung erteilt den Anträgen in getrennten Abstimmungen die einstimmige Zustimmung. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen zu keinem der Anträge.

Die auszugsweise Abschrift stimmt mit dem Original überein.

Eberndorf, am 17. Juli 2025

Der Jahresabschluss lag zur Einsichtnahme für die Mitglieder, nach den Bestimmungen der Satzung, im Geschäftslokal der Hauptanstalt (Raiffeisenhaus) auf.

Raiffeisenbank Eberndorf
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

VD. Mag. Gerhard Wolf
Vorstand

VD. Mag. Karl Schnögl
Vorstand

JAHRESABSCHLUSS

2024

der

Raiffeisenbank

Eberndorf

reg.Gen.m.b.H.

mit Sitz in:

Eberndorf

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	4.085.448,73	3.550
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	2.078.047,64	497
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	2.078.047,64	497
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	90.514.946,80	66.876
a) täglich fällig	59.610.764,47	62.878
b) sonstige Forderungen	30.904.182,33	3.998
4. Forderungen an Kunden	340.955.925,03	345.834
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.939.592,44	2.050
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	2.939.592,44	2.050
darunter:		
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
7. Beteiligungen	1.145.070,20	1.095
darunter:		
an Kreditinstituten	1.094.968,20	1.095
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.360,00	66
darunter:		
an Kreditinstituten	0,00	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	22.174,03	28
10. Sachanlagen	3.239.494,06	2.729
darunter:		
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	2.244.293,50	2.128
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0
darunter:		
Nennwert	0,00	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	1.026.875,28	775
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	5.386,24	0
darunter:		
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00	0
15. Aktive latente Steuern	614.027,63	808
SUMME DER AKTIVA	446.693.348,08	424.308

Passiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.455.058,02	11.592
a) täglich fällig	27.053,40	149
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.428.004,62	11.443
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	395.939.884,88	368.059
a) Spareinlagen	145.413.269,50	139.218
darunter:		
aa) täglich fällig	82.224.182,56	94.623
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	63.189.086,94	44.595
b) sonstige Verbindlichkeiten	250.526.615,38	228.841
darunter:		
ba) täglich fällig	209.613.076,07	205.616
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	40.913.539,31	23.225
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.423.881,67	1.454
5. Rechnungsabgrenzungsposten	11.290,10	13
darunter:		
Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00	0
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00	0
6. Rückstellungen	4.881.998,72	4.322
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.417.524,00	1.356
b) Rückstellungen für Pensionen	140.984,20	146
c) Steuerrückstellungen	450.086,00	1.597
d) sonstige	2.873.404,52	1.223
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2.000.000,00	2.000
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
darunter:		
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem.§ 26a BWG	0,00	0
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG	0,00	0
9. Gezeichnetes Kapital	157.169,00	158
Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	157.169,00	158
nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekap.	0,00	0
10. Kapitalrücklagen	0,00	0
a) gebundene	0,00	0
b) nicht gebundene	0,00	0
11. Gewinnrücklagen	35.635.143,66	31.635
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0
b) satzungsmäßige Rücklagen	2.265.067,62	2.265
c) andere Rücklagen	33.370.076,04	29.370
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	4.131.343,00	4.131
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.057.579,03	944
SUMME DER PASSIVA	446.693.348,08	424.308

Posten unter der Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
Aktiva		
1. Auslandsaktiva	145.545.898,15	141.986
Passiva		
1. Eventualverbindlichkeiten	80.978.507,14	71.772
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	79.371.907,14	70.165
2. Kreditrisiken	32.475.040,25	43.325
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	41.423.249,66	37.532
darunter:		
a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2.000.000,00	2.000
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	236.858.232,47	225.416
darunter:		
a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)	16,64	15,76
b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	16,64	15,76
c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	17,49	16,65
6. Auslandspassiva	24.895.121,30	19.837

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	22.641.545,34	20.384
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	92.236,84	62
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.103.194,62-	3.425-
I. NETTOZINSERTRAG	16.538.350,72	16.959
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	148.215,69	88
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	0
b) Erträge aus Beteiligungen	148.215,69	88
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
4. Provisionserträge	4.032.306,75	3.888
5. Provisionsaufwendungen	1.000.547,58-	1.050-
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	16.119,06	12
7. Sonstige betriebliche Erträge	164.228,39	108
II. BETRIEBSERTRÄGE	19.898.673,03	20.005
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	9.523.012,01-	8.985-
a) Personalaufwand	6.151.416,10-	5.603-
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	4.632.641,25-	4.233-
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.171.649,42-	1.026-
ac) sonstiger Sozialaufwand	83.078,01-	82-
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	121.405,43-	112-
ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	5.175,62	2
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	147.817,61-	152-
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	3.371.595,91-	3.382-
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktiv- posten 9 und 10 enthaltenen Vermögens- gegenstände	248.315,58-	188-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.801.930,57-	674-
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	11.573.258,16-	9.847-
IV. BETRIEBSERGEBNIS	8.325.414,87	10.158

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS - Übertrag	8.325.414,87	10.158
11./ 12. Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		
	2.671.227,48-	876-
13./ 14. Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und aus der Zuweisung zu Wertberichtigungen zu Beteiligungen		
	115.331,02-	1
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	5.538.856,37	9.283
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0
darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
darunter: Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.402.842,03-	2.252-
darunter: aus latenten Steuern	193.736,97-	0
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	21.936,15-	20-
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	4.114.078,19	7.011
20. Rücklagenbewegung	4.000.000,00-	7.000-
darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	0
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	114.078,19	11
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	943.500,84	932
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	1.057.579,03	944

Dieser Jahresabschluss wurde am 29.04.2025 aufgestellt

Vorstand

(Firmenstampiglie)
Raiffeisenbank Eberndorf
registrierte Genossenschaft
mit beschränkter Haftung

und im Sinne der Satzung behandelt:

In der Aufsichtsratssitzung am 29.04.2025

Für den Aufsichtsrat

Anna Wriewilf
Mag. Alfred Jofel

Dieser Jahresabschluss wurde in der Generalversammlung am
behandelt und genehmigt.

Der Vorsitzende

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Bestimmungen am
zur Veröffentlichung eingereicht.

Anhang zum Jahresabschluss 2024

der

Raiffeisenbank Eberndorf
reg.Gen.m.b.H.

1. Angaben zu den in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Bedachtnahme auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

1.1. Währungsumrechnung

Fremdwährungsbeträge werden gemäß § 58 Abs 1 BWG zu EZB-Referenzkursen bzw. Devisen-Mittelkursen bewertet.

1.2. Wertpapiere

Festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs 2 (und 3) BWG und § 204 Abs 2 UGB bewertet.

Es wird festgehalten, dass alle Wertpapiere des Nostrobestandes dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen und somit dem Anlagevermögen gewidmet werden. Die Raiffeisenbank ist auch wirtschaftlich in der Lage, diese Wertpapiere dauerhaft zu halten.

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens werden gem. § 204 Abs 2 UGB bewertet.

Über pari angeschaffte Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs 2 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt keine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere, die als Deckungsstock für Mündelgelder gewidmet sind, sind Anlagevermögen und werden gemäß § 2 Abs 3 der Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Raiffeisenbank führt kein Handelsbuch gemäß Teil 3, Titel I, Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

1.3. Ausleihungen, Eventualforderungen und Kreditrisiken

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Auf Basis statistischer Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten gemäß § 201 Abs 2 Z 7 UGB wurde eine pauschale Wertberichtigung für Forderungen gebildet.

1.4. Unterbewertung gem. § 57 Abs 1 und 2 BWG

Für Forderungen an Kunden und wurde vom Bewertungswahlrecht gem. § 57 Abs 1 und 2 BWG Gebrauch gemacht.

1.5. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der beizulegende Wert voraussichtlich dauernd unter dem Beteiligungsbuchwert liegt.

1.6. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wurde der Abschreibung zugrunde gelegt:

	von	bis	
Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	3	5	Jahre
Gebäude	10	40	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	20	Jahre

1.7. Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB), Juni 2022, nach versicherungsmathematischen bzw. sofern vertretbar nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehalts- und Pensionssteigerungen werden berücksichtigt, Fluktuationsabschläge nicht.

1.8. Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken sowie dem Grunde nach gewisse, jedoch hinsichtlich der Höhe ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach umsichtiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

1.9. Verzicht auf Erstellung eines Konzernabschlusses wegen untergeordneter Bedeutung

Die Raiffeisenbank steht mit ihren Beteiligungen an der RAG Bauräger GmbH, der Raiffeisen Futura d.o.o. und der RF Projekt d.o.o. in einem Konzernverhältnis. Es erfolgt keine Aufstellung eines Konzernabschlusses, da von der Ausnahmebestimmung des § 59 Abs 3 BWG iVm § 249 (2) UGB Gebrauch gemacht wird.

1.10. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2. Erläuterungen zu Bilanzposten

Die Angaben der Vorjahreszahlen in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Anhang erfolgen generell in Tausend Euro.

2.1. Darstellung der Fristigkeiten von Forderungen

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute (Aktiva 3 b) und Nichtbanken (Aktiva 4) gliedern sich gem. § 64 Abs 1 Z 4 BWG nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	Forderungen an Kreditinstitute Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Forderungen an Nichtbanken Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
bis 3 Monate gebunden	18.290.179,00	0	8.497.137,53	5.129
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr gebunden	6.596.458,00	0	31.596.420,07	31.273
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre gebunden	5.018.082,00	2.998	75.135.146,23	74.498
mehr als 5 Jahre gebunden	999.463,33	1.000	210.025.836,01	217.561
Gesamt	30.904.182,33	3.998	325.254.539,84	328.461

2.2. Wertpapiere

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere der Aktivposten 5 und 6 gliedern sich in börsennotiert und nicht börsennotiert wie folgt:

Bezeichnung	börsennotiert 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	nicht börsennotiert 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere	2.900.352,71	2.022	0,00	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0	0,00	0

Zum Börsenhandel zugelassene Beteiligungen sowie zum Börsenhandel zugelassene Anteile an verbundenen Unternehmen sind nicht vorhanden.

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere der Aktivposten 5 und 6 gliedern sich nach der Art der Bewertung folgendermaßen:

Bezeichnung	wie Anlagevermögen bewertet 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	nicht wie Anlagevermögen bew. 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsl Wertpapiere	2.900.352,71	2.022	0,00	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0	0,00	0

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem niedrigeren Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs 2 BWG bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens der Aktivposten 2a, 3, 4 und 5 beträgt EUR 62.091,51 (Vorjahr: TEUR 22).

Im Jahr 2025 werden im Eigenbesitz der Raiffeisenbank befindliche Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Höhe von EUR 477.225,00 (2024: TEUR 494) fällig.

2.3. Beteiligungen und Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Bei nachstehenden Beteiligungen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % (Beträge in TEUR):

Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital 2024	Jahresergebnis 2024	verb. Unternehmen
RAG Bauträger GmbH	Eberndorf	100,0	139	102	Ja
Raiffeisen Futura d.o.o.	Ljubljana	100,0	213	19	Ja
RF Projekt d.o.o.	Slovenj Gradec	100,0	2	6	Ja

Seit dem Jahr 2018 besteht zwischen der Raiffeisenbank Eberndorf als Gruppenträger und der RAG Bauträger GmbH als Gruppenmitglied eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Die Steuerumlagen werden nach der Belastungsmethode ermittelt.

In den Aktivposten 2, 3, 4 und 5 sind nachstehende verbrieft und unverbrieft Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und an verbundene Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Forderungen an Beteiligungsunternehmen		Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung zugelassen sind (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)
Forderungen an Kreditinstitute (hievon nachrangig)	90.514.946,80 (0,00)	66.876 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)
Forderungen an Kunden (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	2 (0)	35.493,82 (0,00)	112 (0)
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)

In den Passivposten 1, 2, 3 und 7 sind nachstehende verbrieft und unverbrieft Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Verbindlichkeiten gegenü. Kreditinstituten	1.455.058,02	11.592	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	52.135,01	0	157.583,47	113
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0	0,00	0
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2.000.000,00	2.000	0,00	0

2.4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der Raiffeisenbank ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der im Aktivposten 10 enthaltene Wert der Grundstücke beträgt insgesamt EUR 530.214,84. Dieser Betrag blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei nachfolgenden Posten liegt der Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert:

Posten	Anschaffungswert In EUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Unterlassene Abschreibung	
		31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
A2	1.019.336,72	1.018.933,99	0	1.008.600,00	0	10.333,99	0
A3	921.480,15	920.282,33	0	903.700,00	0	16.582,33	0
A5	1.515.204,79	1.508.577,71	2.022	1.506.875,00	1.771	1.702,71	251

Gemäß § 238 Abs. 1 Z 2 UGB wird festgestellt, dass bei diesen Wertpapieren nachhaltige Wertminderungen nicht vorliegen, weil das Absinken des Kurses unter die seinerzeitigen Anschaffungskosten auf zinsbedingte Kursrückgänge zurückzuführen ist und die Wertpapiere aufgrund der Veranlagungsstrategie bis zur Endfälligkeit gehalten werden.

Aufgrund der Einschätzung der künftigen Zinsentwicklung sowie der Bonität der Schuldner und der Emissionsbedingungen gehen wir nicht von einer Wertminderung von Dauer aus.

Nachhaltige Wertminderungen (sowohl) bei den Wertpapieren des Anlagevermögens als auch bei Beteiligungen bzw. sonstigen Finanzinstrumenten des Anlagevermögens werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Abschreibung berücksichtigt.

2.5. Latente Steuern (§ 238 Abs 1 Z 3):

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert insbesondere aus Differenzen in:

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Pauschalwertberichtigung
- Unterbewertung gem. § 57 BWG
- Bewertung von Wertpapieren
- Bewertung von Beteiligungen

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23 %.
Die latenten Steuern haben sich im Jahr 2024 um EUR -193.736,97 vermindert und betragen per 31.12.2024 EUR 614.027,63.

2.6. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Anzahl der Mitglieder, der Geschäftsanteile und der darauf entfallenden Nachschusspflichten und geleisteten Beträge stellt sich im Jahr 2024 wie folgt dar:

	Anzahl der		Geschäftsanteilekapital in EUR
	Mitglieder	Geschäfts- anteile	
Stand per 01.01.	1.783	2.159	157.607,00
Zugang	9	19	1.387,00
Abgang	25	25	1.825,00
Stand per 31.12.	1.767	2.153	157.169,00
davon gekündigt	2	2	146
davon aushaftendes Geschäftsanteilekapital (nicht eingefordert)			0,00

In nachfolgenden Posten sind nachrangige Verbindlichkeiten enthalten, die 10 % der Gesamtsumme aller nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen:

Bezeichnung des Postens	Wäh- rung	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Zinssatz	Fälligkeit
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	EUR	2.000.000,00	4,68	b.a.w.

Im Liquidationsfall oder im Fall des Konkurses der Raiffeisenbank erfolgt die Rückzahlung erst nach Befriedigung der anderen nicht nachrangigen Gläubiger. Eine vorzeitige Rückzahlung ist nicht möglich. Eine Umwandlung in Eigenkapital oder andere Verbindlichkeiten ist nicht vorgesehen.

Das im Jahr 2019 begebene Nachrangkapital zählt zu den Instrumenten des Ergänzungskapitals im Sinne von Art. 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

In nachfolgenden Posten sind weitere nachrangige Verbindlichkeiten enthalten:

Bezeichnung des Postens	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	606.166,40	522

Die Nachrangigkeit entsprechend § 51 Abs 9 BWG ist jeweils schriftlich vereinbart.

2.7. Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel

Das Kernkapital und die ergänzenden Eigenmittel setzen sich wie folgt zusammen:

EIGENMITTEL (CA1)	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Hartes Kernkapital	39.423.249,66	35.532
Anrechenbare Kapitalinstrumente	157.169,00	158
P9. Gezeichnetes Kapital	157.169,00	158
P10. Kapitalrücklagen	0,00	0
Einbehaltene Gewinne	35.635.143,66	31.635
P11. Gewinnrücklagen	35.635.143,66	31.635
P11. IPS-Rücklage	- 0,00	-0
P13. Bilanzverlust	0,00	0
Sonstige Rücklagen	4.131.343,00	4.131
P12. Haftrücklage	4.131.343,00	4.131
P6 A. Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
Übergangsanpassungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapital	0,00	0
Abzugs- und Korrekturposten aufgrund Anpassungen des harten Kernkapitals	0,00	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
A9. abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-500.406,00	-392
Sonstige Anpassungen/Abzüge vom harten Kernkapital	0	0
Zusätzliches Kernkapital	0,00	0
P8. Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der VO 575/2013	0,00	0
P8b. Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26a BWG	0,00	0
Kernkapital (T1)	39.423.249,66	35.532
Ergänzungskapital (T2)	2.000.000,00	2.000
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	0,00	0
Auslaufende Instrumente des Ergänzungskapitals (Nachrangeinlagen, Haftsummenzuschlag gem. Übergangsbestimmungen, Neubewertungsreserve)	0,00	0
Allgemeine Kreditrisikoanpassung gem. Art. 62 lit c) der VO (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
P7 Ergänzungskapital gem. Art. 62 lit a) der VO (EU) Nr. 575/2013	2.000.000,00	2.000
EIGENMITTEL (CA1)	41.423.249,66	37.532

2.8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in der Bilanz unter PASSIVA 5 Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

BILANZPOSTEN	Anfangsbestand in EUR	Zugang in EUR	Verminderung in EUR	Endbestand in EUR
Sachanlagen darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner ei- genen Tätigkeit genutzt werden	13.225,09 (0,00)	0,00 (0,00)	1.934,99 (0,00)	11.290,10 (0,00)
Gesamt	13.225,09	0,00	1.934,99	11.290,10

2.9. Darstellung der Fristigkeiten von Verbindlichkeiten

Die nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten (Passiva 1 b) und Nichtbanken (Passiva 2 ab, 2 bb) gliedern sich gem. § 64 Abs 1 Z 4 BWG nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	Verpflichtungen gg. Kreditinstitute Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Verpflichtungen gg. Nichtbanken Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
bis 3 Monate gebunden	568.004,62	2.583	9.056.123,04	7.028
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr gebunden	0,00	8.000	16.975.289,03	6.332
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre gebunden	860.000,00	860	18.630.926,59	12.072
mehr als 5 Jahre ge- bunden	0,00	0	59.440.287,59	42.387
Gesamt	1.428.004,62	11.443	104.102.626,25	67.819

2.10. Rückstellungen und sonstige VerbindlichkeitenPersonalarückstellungen

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 10 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs 2 dHGB herangezogen.

Die Pensionsverpflichtungen werden unter Verwendung des Tafelwerkes „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ ermittelt.

Annahmen zur Berechnung der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31.12.2024	Pension	Abfertigung	Jubiläumsgelder
Art der Berechnung	Versicherungsmathematisch	Finanzmathematisch	Finanzmathematisch
Ansammlungsverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren
Rechnungszinssatz	1,87% (VJ: 1,82%)	1,90% (VJ: 1,82%)	1,90% (VJ: 1,82%)
Pensionssteigerung Leistungsphase	2,36% (VJ: 2,95%)		
Gehaltssteigerung		3,23% (VJ: 3,96%)	3,23% (VJ: 3,96%)
Pensionsantrittsalter: Frauen/Männer	60 / 65 (VJ: 60 / 65)	60 -65/ 65 (VJ: 60-65 / 65)	60-65/ 65 (VJ: 60-65 / 65)
Fluktuationsabschlag	0% (VJ: 0%)	0% (VJ: 0%)	0% (VJ: 0%)

Sonstige Rückstellungen

Die in der Bilanz unter PASSIVA 6 d) ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen enthalten nachstehende Rückstellungen mit einem erheblichen Umfang:

Bezeichnung der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
für nicht konsumierte Urlaube	224.903,00	182
für Jubiläumsgeldansprüche	344.743,00	349
für leistungsorientierte Bezahlung	430.766,47	378
für Vorsorge USt-Beihilfenverfahren	1.601.821,35	0
für Lexitor Slowenien	69.533,30	138

Rückstellung Vorsorge USt-Beihilfenverfahren:

Anlässlich eines Beschwerdeverfahrens stellte das österreichische Bundesfinanzgericht am 28. Juni 2024 einen Antrag auf Vorabentscheidung an den EuGH mit der Frage, ob die Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Abs. 1 AEUV darstellt. Laut dieser Befreiungsbestimmung sind sonstige Leistungen, die zwischen Unternehmern erbracht werden, die überwiegend Bank-, Versicherungs- oder Pensionskassenumsätze ausführen, unecht umsatzsteuerbefreit, soweit sie unmittelbar zur Ausführung der genannten Umsätze verwendet werden. Auf dieser gesetzlichen Grundlage hat die Raiffeisenbank steuerfreie Dienstleistungen in wesentlicher Höhe bezogen. Sofern der EuGH zum Urteil kommt, dass eine rechtswidrige Beihilfe vorliegt, und die Europäische Kommission einen Rückforderungsbeschluss trifft, wird die Republik Österreich verpflichtet, die verbotene Beihilfe einschließlich Zinsen für die Vergangenheit, aber maximal 10 Jahre, zurückzufordern. Ein negativer Ausgang des Verfahrens wird als überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt.

2.11. Ergänzende Angaben

In der Bilanz sind Aktivposten und Passivposten in Fremdwährung in nachstehender Höh€ enthalten:

Bezeichnung der Posten	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aktivposten in fremder Währung	746.314,69	747
Passivposten in fremder Währung	574.686,97	587

Zum 31.12.2024 sind für die Mundelgeldspareinlagen in Höh€ von EUR 301.316,53 (Vorjahr: TEUR 434) Wertpapiere als Deckungsstock in Höh€ von EUR 1.014.297,48 (Vorjahr: TEUR 494) gewidmet.

Als Sicherheit für fundierte Wertpapieremissionen der RLB Steiermark werden Forderungen an Kunden in Höh€ von EUR 69.067.798,59 (Vorjahr: TEUR 60.901) verwendet.

Als Sicherheit für fundierte Wertpapieremissionen der Raiffeisen Bank International werden Forderungen an Kunden in Höh€ von EUR 877.212,63 (Vorjahr: TEUR 1.403) verwendet.

2.12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Alle Institute der Raiffeisen Bankengruppe Österreich unterliegen uneingeschränkt den österreichischen Bestimmungen zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung (ESAEG). Für die Raiffeisenbank nimmt seit 29.11.2021 die österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen die Funktion als gesetzliche Einlagensicherung und Anlegerentschädigung wahr.

Die gesetzliche Einlagensicherung erfasst natürliche und nicht natürliche Personen.

Die Raiffeisenbank ist weiters Mitglied des „Institutsbezogenen Sicherungssystems“ der österreichischen Raiffeisen-Geldorganisation. Sinn und Zweck dieses Sicherungssystems ist es, den aufrechten Bestand jedes einzelnen Mitglieds (somit auch der Raiffeisenbank) sowie des Sicherungssystems in seiner Gesamtheit zu sichern.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 125.320,49 (Vorjahr: TEUR 111).

3.2. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten 8a af) ausgewiesenen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung des Postens	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	106.098,02	117
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	41.719,59	35

3.3. Aufwendungen oder Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen

Im Posten 8a aa) Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe von EUR 2.187,00 (Vorjahr: TEUR -32) enthalten.

3.4. Aufwendungen oder Erträge für Pensionsrückstellungen

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt die Auflösung der Pensionsrückstellung EUR -5.175,62 (Vorjahr: TEUR -2).

Weiters wurden im Geschäftsjahr für vollständig rückgedeckte oder ausgelagerte (beitrags-) Pensionszusagen EUR 111.411,53 (Vorjahr: TEUR 102) geleistet. Der Ausweis erfolgt im Posten 8a ad).

3.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten 10 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten nachstehende Posten mit einem erheblichen Umfang:

Bezeichnung des Postens	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Vorsorge USt-Beihilfenverfahren	1.601.821,35	0
Einlagensicherungsfond ÖRS	165.490,82	612

Im Posten „Vorsorge USt-Beihilfenverfahren“ wird die Dotierung der Rückstellung für den als wahrscheinlich eingeschätzten Ausgang des anhängigen EuGH-Verfahrens berücksichtigt, dass die Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine verbotene Beihilfe darstellt (siehe hierzu die Erläuterungen im Rahmen der Sonstigen Rückstellungen). Die drohende Zahlungsverpflichtung aus nicht verrechneter Umsatzsteuer betrifft die Zeiträume 2017 bis 2024 (Vorjahr TEUR 0).

3.6. Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen

Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 944.436,51 (Vorjahr: TEUR 978).

3.7. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 91.462,35 (Vorjahr: TEUR 77) an.

3.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Es liegt ein Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag mit der RAG Bauträger GmbH vor.

Der Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ gliedert sich wie folgt:

	2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Körperschaftsteueraufwand für die Unternehmensgruppe:	1.214.795,10	2.252
Saldo aus positiven und negativen Steuerumlagen:	-5.690,04	0
Latente Steuern:	193.736,97	0

Der Steuersatz mit dem die Steuerumlagen berechnet werden beträgt 23%.

4. Sonstige Angaben

4.1. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

4.2. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität gem. § 64 Abs 1 Z 19 BWG (Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag) beträgt 0,9 % (Vorjahr: 1,7 %).

4.3. Angaben über Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 62,8 Angestellte und 2,7 Arbeiter tätig.

4.4. Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates verteilen sich wie folgt:

Organe	Kredite/Vorschüsse 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Eventualforderungen 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Vorstand	540.974,97	200	0,00	0
Aufsichtsrat	109.172,86	218	0,00	0
Gesamt	650.147,83	418	0,00	0

Die Ausleihungen an die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates werden zu den sektorüblichen Vertragsbedingungen gewährt. Rückzahlungen werden vereinbarungsgemäß geleistet.

4.5. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Die im Geschäftsjahr 2024 getätigten Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Bezug auf Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer betragen EUR 110.916,30 (Vorjahr: TEUR 124).

Die Aufgliederung der Aufwendungen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 242 Abs 4 UGB unterlassen.

4.6. Aufwendungen für Bezüge und Vergütungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Bezüge an aktive und ehemalige (inkl. der Hinterbliebenen) Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates verteilen sich wie folgt:

Organe	Aktive Mitglieder 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Frühere Mitglieder 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aufsichtsrat	27.565,00	20		

Die Angabe der Bezüge an aktive und ehemalige (inkl. der Hinterbliebenen) Mitglieder des Vorstandes wurde unter Anwendung der Schutzklausel unterlassen. Bezüge an ehemalige Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Hinterbliebene sind nicht angefallen.

4.7. Angaben gem. § 64 Abs 1 Z 18 lit a bis f BWG

Die Raiffeisenbank unterhält keine Niederlassung außerhalb Österreichs. Die Angaben gem. § 64 Abs 1 Z 18 lit a bis f BWG sind daher ident mit den jeweiligen Posten des Jahresabschlusses.

4.8. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn von EUR 1.057.579,03 auf neue Rechnung vorzutragen.

4.9. Offenlegung gemäß Artikel 431 – 455 Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Die gemäß Artikel 431 – 455 Verordnung (EU) Nr. 575/2013 offenzulegenden Informationen sind auf der Homepage der Raiffeisenbank (www.raikaaberndorf.at) veröffentlicht.

4.10. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Während des Geschäftsjahres 2024 waren folgende Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates tätig:

Vorstand:

Name	Funktion
VDir. Mag. Karl Schnögl	Vorstand
VDir. Mag. Gerhard Wolf	Vorstand

Aufsichtsrat:

Name	Funktion
Anna Wriesnig	Vorsitzende des Aufsichtsrates
Mag. Alfred Janesch	Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden
Mag. Andreas Kristan	Mitglied des Aufsichtsrates
Mag. Dr. Theresia Müller-Tschischej	Mitglied des Aufsichtsrates
David Tomic	Mitglied des Aufsichtsrates
Mag. Gernot Hobel	Mitglied des Aufsichtsrates
Ana Protner	Mitglied des Aufsichtsrates
Kathrin Elbe	Mitglied des Aufsichtsrates (entsandt)
Richard Robatsch	Mitglied des Aufsichtsrates (entsandt)
Dietmar Karel	Mitglied des Aufsichtsrates (entsandt)

5. Beiblatt zum Jahresabschluss – für Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung**5.1. Datumsangaben:**

Erstellungstag durch die Geschäftsleiter: 29.4.2025
Behandlung/Genehmigung Aufstellung in der Vorstandssitzung am: 29.4.2025
Behandlung/Genehmigung in der Aufsichtsratssitzung am: 29.4.2025

5.2. Angaben zu den Personen:

Vorstandsmitglieder und Geschäftsleiter: VDir. Mag. Karl Schnögl
VDir. Mag. Gerhard Wolf

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Anna Wriesnig

Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrates: Mag. Alfred Janesch

Prüfungsverband: Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Prüfer: Mag. Bernhard Theuermann
Verbandsrevisor

5.3. Angaben zum Firmenbuchgericht:

Bezeichnung des Firmenbuchgerichts: Landesgericht Klagenfurt

Firmenbuchnummer der Raiffeisenbank: FN 118747d

Anlagespiegel

Das Anlagevermögen der Raiffeisenbank hat sich folgendermaßen entwickelt (Angaben in EUR):

Bilanzposten	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte				
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Zugänge	Zu- schreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	500.500,00	2.036.700,48	0,00	500.500,00	2.036.700,48	6.950,00	3.469,01	0,00	0,00	6.950,00	3.469,01	2.033.231,47	493.550,00
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	921.480,15	0,00	0,00	921.480,15	0,00	1.197,82	0,00	0,00	0,00	1.197,82	920.282,33	0,00
Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	2.052.895,06	1.008.704,79	0,00	0,00	3.061.599,85	31.334,81	159.162,33	29.250,00	0,00	0,00	161.247,14	2.900.352,71	2.021.560,25
darunter eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	1.127.433,22	50.000,00	0,00	0,00	1.177.433,22	32.363,02	0,00	0,00	0,00	0,00	32.363,02	1.145.070,20	1.095.070,20
darunter an Kreditinstitute	1.094.968,20	0,00	0,00	0,00	1.094.968,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.968,20	1.094.968,20
Anteile an verbundenen Unternehmen	66.360,00	0,00	0,00	0,00	66.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.360,00	66.360,00
darunter an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	35.705,63	2.190,31	0,00	0,00	37.895,94	7.354,18	8.367,73	0,00	0,00	0,00	15.721,91	22.174,03	28.351,45
Sachanlagen	6.907.528,41	750.485,38	0,00	378.701,39	7.279.312,40	4.178.564,95	239.947,95	0,00	0,00	378.694,46	4.039.818,34	3.239.494,06	2.728.963,46
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	3.149.489,92	202.142,42	0,00	3.356,09	3.348.276,25	1.021.235,27	66.103,50	0,00	0,00	3.356,02	1.103.982,75	2.244.293,50	2.128.254,65
Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter Nennwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.533,87	0,00	0,00	0,00	1.533,87	1.533,58	0,00	0,00	0,00	0,00	1.533,58	0,29	0,29
SUMME	10.691.956,19	4.769.561,11	0,00	879.201,39	14.582.315,91	4.258.100,54	412.144,74	29.250,00	0,00	385.644,46	4.255.350,82	10.326.965,09	6.433.855,65

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Raiffeisenbank Eberndorf reg.Gen.m.b.H., mit Sitz in Eberndorf, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, sondergesetzlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach meinem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für meine Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung meines Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und ich gebe kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen der Prüfung wurde einer dieser Sachverhalte identifiziert, der nachfolgend beschrieben wird:

1. Bewertung der Forderungen an Kunden und Eventualverbindlichkeiten

Sachverhalt und Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Raiffeisenbank Eberndorf zum 31.12.2024 werden die Kreditforderungen an Nichtbanken im Bilanzposten „Forderungen an Kunden“ unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen und einer Unterbewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG mit einem Betrag von TEUR 340.956 ausgewiesen. In den Posten unter der Bilanz der Raiffeisenbank Eberndorf zum 31.12.2024 werden Eventualverbindlichkeiten aus Haftungskrediten unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen in Höhe von TEUR 9.427 ausgewiesen. Die Angaben der Raiffeisenbank Eberndorf zu den Kundenforderungen, zu den Eventualverbindlichkeiten und zur Risikovorsorge sind im Anhang im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ erläutert.

Die Raiffeisenbank Eberndorf führt für jeden Kreditfall eine Bonitäts- und Sicherheitenbeurteilung durch. Dabei überprüft die Raiffeisenbank Eberndorf im Rahmen der Kreditüberwachung und Risikosteuerung, ob eine Ausfallgefährdung vorliegt und Risikovorsorgen bei den gegenständlichen Kunden notwendig sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können. Für Kunden werden abhängig von dem Ergebnis der Bonitäts- und Sicherheitenbeurteilung Risikovorsorgen in Form von Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Risikovorsorgen beruht auf einer Expertenschätzung.

Die Raiffeisenbank Eberndorf wendet bundeslandeseinheitliche Risikomanagementstandards in Form von Ratingmodellen und Kriterien für die Sicherheitenbewertung an. Die Ratingmodelle werden jährlich einer Validierung unterzogen.

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass der Identifikation von drohenden Kreditausfällen und der Ermittlung der Risikovorsorgen in unterschiedlichem Ausmaß die oben beschriebenen Annahmen und Schätzungen zu Grunde liegen, aus denen sich Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten hinsichtlich der Ratingeinstufung und der Höhe der Risikovorsorgen ergeben.

Daher stellt die Bewertung der Forderungen an Kunden und Eventualverbindlichkeiten einen Sachverhalt von besonderer Bedeutung im Jahresabschluss der Raiffeisenbank Eberndorf zum 31.12.2024 dar.

Prüferisches Vorgehen

Meine Prüfungshandlungen umfassten im Wesentlichen die Analyse der bestehenden Dokumentation der Prozesse zur Vergabe und Überwachung von Kundenkrediten, zur Ratingeinstufung, zur Sicherheitenbewertung und zur Risikovorsorgebildung. Ich habe beurteilt, ob diese Prozesse geeignet sind, Kreditausfälle zu identifizieren und die Höhe der Risikovorsorgen für Kundenforderungen bzw. Eventualverbindlichkeiten angemessen abzubilden. Darüber hinaus habe ich die relevanten Schlüsselkontrollen erhoben, deren Ausgestaltung und Implementierung beurteilt und in Stichproben deren Effektivität getestet.

Ich wählte anhand risikoorientierter Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der Ratingstufen Stichproben aus der Grundgesamtheit der Kundenforderungen und Haftungskredite aus und führte eine Prüfung dieser Einzelkreditfälle in Bezug auf die Bonitätseinstufung, auf die Sicherheitenbewertung sowie auf das Vorliegen von objektiven Hinweisen auf Wertminderungen und auf die Angemessenheit der Höhe der Risikovorsorgen durch. Darüber hinaus wurde unabhängig von risikoorientierten Aspekten eine zusätzliche Stichprobe aus der Grundgesamtheit der Kundenforderungen und Haftungskredite in Bezug auf die Bonitätseinstufung, auf die

Sicherheitenbewertung sowie auf das Vorliegen von objektiven Hinweisen auf Wertminderungen und auf die Angemessenheit der Höhe der Risikovorsorgen geprüft.

Bei der Prüfung der Risikovorsorgen habe ich die Ergebnisse der Validierung der Ratingmodelle und der darin verwendeten Parameter dahingehend beurteilt, ob diese geeignet sind, Risikovorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.

Die Berechnung der Risikovorsorgen habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Kundenforderungen im Anhang angemessen sind.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

Ich bestimme von den Sachverhalten, über die ich mich mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht habe, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte in meinem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder ich bestimme in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in meinem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Die Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisionsverband, reg. Gen.m.b.H. als gesetzlich und satzungsmäßig zuständiger Revisionsverband hat mich am 21.10.2024 im Sinne des § 2 GenRevG für die Prüfung des Geschäftsjahres 2024, des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichts bestellt. Ich bin seit dem Geschäftsjahr 2024 verantwortlicher Prüfer der Raiffeisenbank Eberndorf reg.Gen.m.b.H..

Ich erkläre, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Ich erkläre, dass ich keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht habe und dass ich bei der Durchführung der Abschlussprüfung meine Unabhängigkeit von der geprüften Genossenschaft gewahrt habe.

Klagenfurt, 29.04.2025



WP MMag. Bernhard Theuermann

Verbandsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und Lageberichts mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

LAGEBERICHT
2024

der

Raiffeisenbank Eberndorf
reg.Gen.m.b.H.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Das volkswirtschaftliche Umfeld in Österreich:¹

Es war im Jahr 2024 durch folgende Faktoren geprägt:

Im Jahr 2024 hat sich die wirtschaftliche Abwärtsentwicklung Österreichs – entgegen ersten Prognosen – weiter fortgesetzt. Die Wirtschaftsleistung wird voraussichtlich im Jahresdurchschnitt 2024 um 0,9 % zurückgehen, nach einer Schrumpfung im Jahr 2023 von 1,0 % (wenngleich die anfänglichen Prognosen für 2023 einen Rückgang von 0,8 % vorhersahen). Die im Vorjahr für das Jahr 2024 erwartete Rückkehr auf einen moderaten Wachstumspfad hat sich damit vorerst nicht bewahrheitet. Auch in Kärnten wird für 2024 – nach anfänglich zarten Wachstumsaussichten – ein Wirtschaftsrückgang von 1,0 % erwartet. Die lange Rezessionsphase in den Sektoren Industrie und Bauwirtschaft hält weiter an. Durch die hohen Kostensteigerungen bei Löhnen und Energie hat Österreich preisliche Wettbewerbsfähigkeit im länderübergreifenden Vergleich eingebüßt, das auch die Exportwirtschaft im Umfeld einer schwachen Euroraum-Industrie belastet. Die Lohnstückkosten Österreichs stiegen in den letzten zwei Jahren deutlich mehr als im Euroraum an. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 ist die Nachfrage nach Unternehmenskrediten rückläufig, das von den Kreditinstituten vordringlich mit einem geringeren Finanzierungsbedarf der Unternehmen für Anlageinvestitionen begründet wird. Der Wohnbau leidet ebenfalls stark unter der Konjunkturschwäche, den hohen Baupreisen sowie den ungünstigen Finanzierungsbedingungen. Die Novellierung der Kreditvergabeverordnung (KIM-VO) wird voraussichtlich erst 2026 positive Akzente für die Bauwirtschaft bringen. Der private Konsum hat sich im abgelaufenen Jahr in Österreich als Ergebnis der Verunsicherung der Konsumenten, trotz merklich steigender Realeinkommen, um rund 0,2 % abgeschwächt. Kärnten stellt bei dieser Entwicklung österreichweit keine Ausnahme dar und verzeichnet für 2024 ebenfalls einen Konsumrückgang.

Im globalen Vergleich hinkt Europa hinter den kräftig wachsenden USA sowie China nach. Die deutsche Wirtschaft als Österreichs wichtigster Partner wird 2024 ebenfalls leicht nachgeben, voraussichtlich 2025 stagnieren und erst 2026 wieder leicht Fahrt aufnehmen. Auch in den anderen europäischen Ländern erholt sich die Wirtschaft nur langsam. Die moderate Expansion der Weltwirtschaft dürfte sich 2025 und 2026 aber fortsetzen, dies sollte sich positiv auf den österreichischen Außenhandel auswirken. Der österreichische Arbeitsmarkt zeigt sich im Jahr 2024 trotz konjunktureller Effekte robust, da die Unternehmen angesichts des Arbeitskräftemangels der Vorjahre die Beschäftigung gehalten haben. Die Arbeitslosenquote liegt 2024 österreichweit bei 7,0 % und verbleibt bis 2026 nach einem zwischenzeitigen Anstieg ungefähr auf diesem Niveau. In Kärnten liegt die Arbeitslosenquote mit 7,4 % leicht über dem Bundesschnitt, wobei der Anstieg der Arbeitslosenquote im Vergleich zum

¹ Quellen: WIFO: Konjunkturprognose 4/2024 (Dezember 2024)
WIFO: Monatsberichte 12/2024
IHS: Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2024–2026
OeNB: Fakten zu Österreich und seinen Banken 2024 (Redaktionsschluss: 20. Juni 2024)
OeNB-Konjunkturindikator (13.12.2024)
OeNB Reports – Wirtschaftsprognose für Österreich (Dezember 2024)
AMS – SPEZIAL THEMA ZUM ARBEITSMARKT Jahr 2024 (Jänner 2025)
IHS Kärnten, Konjunkturreport 2025, Sondernummer Jänner 2025

österreichweiten Durchschnitt um 0,3 %-Punkten geringer ausfiel (+ 0,3 %-Punkte in Kärnten, + 0,6 %-Punkte in Österreich).

Mit dem neuen Jahr stehen die Zeichen für eine Konjunkturerholung gut: Für die nächsten Jahre wird ein Wachstum der heimischen Wirtschaft, die wie Deutschland mit strukturellen Problemen wie dem Wandel in der europäischen Automobilindustrie kämpft, von 0,7 % (2025) sowie 1,3 % (2026) prognostiziert. Dies stützt sich auf eine Erholung der Industriekonjunktur im Euroraum, die den österreichischen Export ankurbeln sollte. Ein Rückgang der Finanzierungskosten dürfte das Investitionsklima verbessern. Ferner liegen gute Anzeichen für eine Aufhellung der Stimmung bei Konsumenten vor, die aufgrund der höheren Sparquoten seit der COVID-19-Pandemie über gute Reserven verfügen. Auch für Kärnten wird für die kommenden zwei Jahre eine Erholung der Konsumbereitschaft privater Haushalte erwartet.

Die für Österreich wichtigsten Zentralbanken senkten zuletzt ihre Leitzinssätze. Der Zinskorridor in den USA beträgt nun 4,50 % bis 4,75 %, der Einlagensatz im Vereinigten Königreich 4,75 % und im Euro-Raum 3,00 %. Die etwas lockere Geldpolitik bremst die Konjunktur aber immer noch.

Über obige Prognosen schwebt das Damoklesschwert der drohenden fiskal- und handelspolitischen Maßnahmen wie bspw. von den USA verhängte Importzölle sowie Eskalationen von Kriegen im Nahen Osten oder in der Ukraine. Außerdem können die noch unbekannt, aber notwendigen Haushaltskürzungen durch eine neue Bundesregierung den Aufschwung dämpfen.

Bei der VPI-Inflationsrate reduziert sich der Wert im Jahresdurchschnitt von 7,8 % auf 2,9 %. Hintergrund sind sinkende Energiepreise, aber auch geringere Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern. Für die nächsten Jahre wird mit einer weiter rückläufigen Inflationsrate von 2,6 % (2025) bzw. 2,1 % (2026) gerechnet, wobei das Auslaufen der staatlichen Energiekosten-Ausgleichsmaßnahmen ab 2025 preisauftreibende Effekte zeigen soll.

Die österreichischen Banken haben bei konsolidierter Betrachtung ihre harte Kernkapitalquote (CET1) von 10 % per 31.12.2010 auf 17,5 % per Ende 2023 deutlich erhöht. Durch diese höhere Widerstandsfähigkeit ist die Bankenbranche für turbulente Zeiten in der Realwirtschaft gut vorbereitet. Kapitalpuffer werden für Krisensituationen gebildet. Diese Ausgangslage der österreichischen Banken bzw. des österreichischen Finanzmarktes trägt auch während dieser herausfordernden Zeit unverändert zu einer hohen Stabilität bei.

Die wirtschaftliche Situation in der Region:

Das **Tourismusjahr** 2024 zeigt bei den Ankünften im Bezirk Völkermarkt ein Plus von 2,8 Prozent und bei den Nächtigungen ein Plus von 1,2 Prozent. Im Lavanttal gab es bei den Ankünften ein Plus von zwei Prozent, bei den Nächtigungen jedoch ein Minus von 1,8 Prozent. Insgesamt gab es im Bezirk Völkermarkt 1,14 Millionen Nächtigungen, im Lavanttal waren es 324.000. Die Tourismusregion Klopeiner See-Südkärnten-Lavanttal (KSL Tourismus Marketing GmbH), die die flächenmäßig größte Tourismusregion Kärntens ist, hat somit einen Anteil von 11,1 Prozent der Gesamtnächtigungszahlen in Kärnten. Die Entwicklung ist solide, die Saisonalität bleibt laut KSL-Geschäftsführer Robert Karhofer weiterhin eine Herausforderung. Deshalb ist eine Stärkung der Vor- und Nachsaison, die seit Jahren propagiert wird, weiter einer der Schwerpunkte der Tourismusregion. Kunst und Kulinarik, Wellness und Gesundheit, Sport und Natur sind einige Schlagworte, mit denen Urlauber im Mai und Juni und September und Oktober in die Region gelockt werden sollen. Doch mit Schlagworten allein ist es nicht getan, deshalb wird laufend in Infrastruktur investiert, wie etwa in die Optimierung der Beschilderung der Radwege.

Ein weiterer Schwerpunkt ist und bleibt die Mobilität, vor allem im Hinblick auf die Vollenbetriebnahme der Koralmbahn. Wer mit der Bahn anreist, soll auch die berühmte „letzte Meile“ zur Unterkunft oder zum Ausflugsziel problemlos hinter sich bringen können. Hier soll die vorhandene Infrastruktur genutzt werden.

Der Tourismus steht selbst angesichts der Teuerungen vor großen Herausforderungen. Teilweise gibt es bei den Betrieben einen Investitionsstau. Auch die Personalsuche und vor allem die Personalbindung sind ein Thema. Viele Mitarbeiter möchten natürlich eine Ganzjahresstelle.

Güterverladebahnhof und Gewerbepark: Vor 15 Jahren hat die ÖBB den Verladebahnhof Kühnsdorf eingestellt. Dies hat in der gesamten Region für Unmut gesorgt. Durch den Bau der Koralmbahn erhält Kühnsdorf jetzt einen Interkommunalen Gewerbe- und Industriepark sowie einen Güterverladebahnhof. Das Land Kärnten investiert 2,9 Millionen Euro in das Großprojekt. In Summe sollen 20 Hektar für den Gewerbepark zur Verfügung stehen. Ziel ist es, dass sich auch Großunternehmen im Gewerbepark ansiedeln.

Mit der bevorstehenden Eröffnung des Koralmtunnels ergeben sich neue wirtschaftliche Chancen für den Bezirk Völkermarkt. Der Tunnel wird die Erreichbarkeit der Region deutlich verbessern und die wirtschaftlichen Perspektiven erweitern.

In den Gemeinden selbst sind aufgrund der finanziell angespannten Situation nur kleine Projekte umsetzbar. Die Herausforderungen für die Gemeinden sind wie bei vielen anderen die Auswirkungen der Inflations- und Wirtschaftskrise.

Insolvenzen: 2024 wird der Kärntner Wirtschaft als Rekord-Pleitenjahr in Erinnerung bleiben. Laut KSV1870 waren kärntenweit 363 Unternehmen von einer Insolvenz betroffen. Vergleicht man dieses Ergebnis mit jenem aus dem Jahr 2023, sind das um 23,1 Prozent und etwa 38 Insolvenzfälle mehr als im „Normaljahr“ 2019. Mit diesem Plus rangiert Kärnten im Bundesländer-Vergleich auf Platz vier.

Österreichweit schlitterten fast 6.800 Unternehmen in die Insolvenz. Handel, Bau, Beherbergung und Gastronomie sind die Top Drei der Branchen. In diesem Fall ist Kärnten nur ein kleiner Ausreißer, denn hier liegen die sonstigen Dienstleistungen auf Platz drei noch vor der Bauwirtschaft. Sonstige Dienstleister sind laut dem Alpenländischen Kreditorenverband vorwiegend Pflegekräfte aus dem Ausland, die Sozialversicherungsbeiträge nicht zahlen. Da wird sehr oft mangels Masse gar kein Insolvenzverfahren eröffnet.

Auffallend sind die vielen Insolvenzen bei Solar- und Photovoltaikfirmen in Kärnten. Die Zahl vervierfachte sich im Vergleich zum Jahr 2023.

Bei den Privatinsolvenzen gab es mit 640 Fällen um rund sechs Prozent weniger als im Jahr 2023. Die steigenden Arbeitslosenzahlen werden zu einer zunehmenden Verschuldung führen. Allerdings bedeutet das nicht zwingend mehr Privatinsolvenzen. Klar ist, dass bei einem stotternden Wirtschaftsmotor besonders das Kauf- bzw. Konsumverhalten negative Auswirkungen hat.

Laut Insolvenzstatistik des Kreditschutzverbandes KSV1870 waren im Jahr 2024 im Bezirk Völkermarkt 21 Unternehmen von einer Insolvenz betroffen – das entspricht einer Steigerung von 50 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig haben sich die Passiva auf 15,6 Millionen Euro (2023 waren es 0,95 Millionen Euro) vervielfacht. Eröffnet wurden 13 Insolvenzverfahren, die übrigen acht Anträge konnten mangels Vermögens der Schuldner nicht eröffnet werden.

Nach mehr als vier Jahren der Pandemie und ihren Folgen haben die Kärntner Unternehmen in vielen Bereichen mit steigenden Kosten umzugehen. Gestiegene Fremdkapitalzinsen,

Energie- und Personalkosten sind Themen, die nicht spurlos an den heimischen Betrieben vorbeigehen. Daneben hat sich auch das konjunkturelle Umfeld eingetrübt, wobei hier die unsichere wirtschaftliche Lage in einem für Kärnten wichtigen Bereich, nämlich dem Tourismus, eine zentrale Rolle spielt.

Auffällig ist, dass von den Insolvenzfällen viele Gläubiger (plus 78 Prozent) betroffen sind. Die Fälle strahlen damit auch auf andere Betriebe bzw. deren Geschäftspartner aus und bergen das Risiko von Folgeinsolvenzen. Umso mehr Unternehmen in die Pleite rutschen, desto größer ist die Gefahr, dass infolgedessen auch finanziell gesunde Unternehmen über kurz oder lang mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen haben.

Insolvenzfälle in der RB Eberndorf

In der Raiffeisenbank Eberndorf wurden im Jahr 2024 gesamt 17 Insolvenzverfahren eröffnet. Die Summe der angemeldeten Forderungen betrug dabei rund TEUR 6.456,40

Die **17 Insolvenzverfahren** lassen sich wie folgt auflgliedern:

- 4 Firmeninsolvenzen – Forderungen über gesamt rund TEUR 5.390

- 13 Privatinsolvenzen – Forderungen über gesamt rund TEUR 1.066,4
 - 11 Kunden davon hatten kein Obligo, lediglich ein Konto auf Habenbasis
 - 1 Kunde mit Forderungen über gesamt rd. TEUR 868,1
 - 2 Kunden mit bereits ausgebuchten Forderungen über gesamt rd. TEUR 198,3

Der KSV1870 erwartet für das Jahr 2025 einen spürbaren Anstieg an Unternehmensinsolvenzen in Kärnten. Das europäische Marktumfeld bleibt schwierig, wobei eine kurzfristige Aufhellung der konjunkturellen Eintrübung derzeit nicht in Sicht ist. Auch wenn Kärnten mit seinen Gewerbe-, Handwerks- und Tourismusbetrieben über einen ausgewogenen Branchenmix verfügt, kann sich die heimische Wirtschaft von allgemeinen – europäischen – Entwicklungen mittel- und langfristig nicht abkoppeln. Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell gewährte Überbrückungskredite im Zusammenhang mit der Coronakrise zur Rückzahlung fällig werden. Bleibt das Kostenniveau in den Betrieben weiter hoch und werden Rückzahlungen von Überbrückungskrediten fällig, ohne dass dafür in der Vergangenheit bereits Vorsorge getroffen wurde, werden sich einige Kärntner Unternehmen mit einer – bisher in diesem Ausmaß nicht gekannten – Liquiditätsproblematik auseinandersetzen müssen.

Beschäftigung: Eine Vielzahl an Herausforderungen hat das Jahr geprägt, wie beispielsweise globale Wachstumsschwäche und Nachfragerückgänge, geopolitische Konflikte, strukturelle Veränderungen von KI und Automatisierung über die demographische Entwicklung bis zur grünen Transformation. All das hatte Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Kärnten.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen war das Jahr 2024 ein stabiles Arbeitsmarkjahr. Während die Arbeitslosigkeit österreichweit im Dezember 2024 um 7,1 Prozent stieg, senkte Kärnten sie um 0,9 Prozent, besonders bei Langzeitarbeitslosen und Arbeitssuchenden über 50 Jahren. Gleichzeitig ging die Arbeitslosigkeit in fast allen Kärntner Bezirken zurück, mit Ausnahme von Klagenfurt und Villach.

Jugendarbeitslosigkeit bleibt ein Problem. Ein Wehrmutstropfen bleibt: Die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen stieg im Dezember um 6,3 Prozent. Dennoch zeigen die Maßnahmen zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes Wirkung, besonders in den Bereichen Bau (-543 Vorgemerkte) und Hilfsberufe (-127 Vorgemerkte).

Auch der Bezirk Völkermarkt verzeichnet einen Rückgang von Arbeitslosen. Personengruppen, bei denen die Arbeitslosigkeit kärntenweit steigt, sind Jugendliche bis 25

Jahre, der Anstieg bei dieser Gruppe in Völkermarkt ist aber „noch nicht gravierend“. Hinzu kommt eine Steigerung von jeweiliger Personengruppe, die nur einen Pflichtschulabschluss besitzen. Eine Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg, nicht lange arbeitslos zu sein, egal in welcher Branche. Viele haben ihre Lehre begonnen, diese jedoch nie abgeschlossen. Daher ist das Arbeitsmarktservice Völkermarkt vor allem bei jungen Erwachsenen bemüht, ihnen eine Ausbildung näherzubringen.

Exkurs Slowenien

Die Raiffeisenbank Eberndorf ist mit ihrem Tochterunternehmen, der Raiffeisen Futura d.o.o., an 4 Standorten (Celje, Maribor, Laibach und Slovenj Gradec) in Slowenien tätig.

Zu Jahresbeginn 2024 kämpfte Slowenien mit sinkenden Exportraten. Auch die Bruttoanlageinvestitionen blieben unter den Erwartungen und schrumpften zwischen Juli und September 2024 um weitere 8,2 Prozent. Die Exporte stiegen im 3. Quartal hingegen um 8,4 Prozent. Unter Berücksichtigung der internationalen Konjunktur und der weiteren Erholung der nationalen Wirtschaft wird in Slowenien für 2025 mit einem BIP-Wachstum von 2,4 % und für 2026 von 2,5 % gerechnet.

Nach den Naturkatastrophen im Jahr 2023 und den Korruptionsskandalen in der Politik sowie aufgrund der Streikwellen des öffentlichen Sektors war die allgemeine Stimmung leicht angespannt. Die Streikwelle, die seit Jahresbeginn im slowenischen öffentlichen Sektor stattfand, resultierte in einer Reihe von Zugeständnissen und Lohnerhöhungen seitens der Regierung. Es wurde eine umfassende Lohnreform im gesamten öffentlichen Sektor angekündigt.

Die slowenische Wirtschaft erreichte im zweiten Quartal 2024 ein Wachstum von 0,7%, was eine deutliche Verlangsamung des Wachstums zeigte. Aufgrund dessen wurde die BIP-Wachstumsprognose für Slowenien für 2024 von 2,4% auf 1,5% gesenkt.

Die Inflationsrate hat sich beruhigt und im August 2024 einen Wert von 0,9% erreicht. Für das Gesamtjahr 2024 wurde mit einem Wert von etwa 2% gerechnet, während für 2025 ein neuer Anstieg auf rund 3,3% prognostiziert wird.

Die Arbeitslosenzahlen waren weiterhin sehr niedrig. Der Fachkräftemangel bleibt weiterhin die größte Herausforderung für slowenische Firmen. Die am schlimmsten betroffenen Branchen sind der Tourismus, die Gastwirtschaft, der Bausektor und die Industrie.

Das BIP pro Kopf lag zwar immer noch 9% unter dem EU-Durchschnitt, aktuellen Prognosen zufolge hat aber Slowenien bereits die Kaufkraft von Griechenland, Portugal und Spanien überholt und wird bis 2029 das Kaufkraftniveau Italiens erreichen.

2024 hatte die Raiffeisenbank Eberndorf nur einen Insolvenzfall mit einem Gesamtobligo von TEUR 103,5 zu verzeichnen.

Fazit

Trotz vieler Herausforderungen und geänderten Rahmenbedingungen kann die Raiffeisenbank Eberndorf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 blicken.

1.1.2. Geschäftsentwicklung

1.1.2.1. Gesamtmittelaufkommen

Die Entwicklung des Gesamtmittelaufkommens im Bilanzjahr zeigt folgendes Bild (Beträge in TEUR):

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>Veränd. in %</u>
Ersteinlagen	368.059	395.941	7,6
Vermittelte Veranlagungen	<u>116.026</u>	<u>127.485</u>	9,9
Gesamtmittel	484.085	523.426	8,1

Der Anstieg des Gesamtmittelaufkommens in Höhe von 8,1 % ist im Hinblick auf das diesbezügliche Unternehmensziel als zufriedenstellend zu beurteilen.

Im Einzelnen lag der Zuwachs bei den Ersteinlagen im Rahmen der Erwartungen. Die Veränderung der vermittelten Veranlagungen ist insbesondere auf die Umschichtung von ausgelaufenen Veranlagungen im Bereich der Ersteinlagen, aber auch auf Änderungen im Anlegerverhalten zurückzuführen.

Die Entwicklung des Gesamtmittelaufkommens war zusätzlich spürbar durch die gestiegenen Wertpapierkurswerte geprägt.

1.1.2.2. Finanzierungsleistung

Die Entwicklung der Finanzierungsleistung im Bilanzjahr zeigt folgendes Bild (Beträge in TEUR):

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>Veränd. in %</u>
Gesamtausl. inkl. Haftungen	358.556	357.833	-0,2
Vermittelte Ausleihungen	<u>57.992</u>	<u>62.406</u>	7,6
Finanzierungsleistung	416.548	420.239	0,9

Der Anstieg der Finanzierungsleistung in Höhe von 0,9 % ist im Hinblick auf das diesbezügliche Unternehmensziel als zufriedenstellend zu beurteilen.

Die Entwicklung der Finanzierungsleistung ist zu einem wesentlichen Teil auf die getätigten Investitionen der Kommerzkunden sowie auf den Kreditbedarf im Wohnbereich zurückzuführen.

1.1.2.3. Dienstleistungsgeschäft

Das Wertpapiergeschäft stellt mit einem Anteil von 18,6 % des Gesamtmittelaufkommens einen wesentlichen Faktor in der Veranlagung der Kundengelder dar.

Im Bereich der Bauspar- und Versicherungsvermittlung konnten die gesetzten Ziele nicht ganz erreicht werden.

Die Kundenselbstbedienung wurde im Geschäftsjahr 2024 weiter ausgebaut.

Gleichzeitig haben sich Anzahl und Intensität der Beratungsgespräche mit den Mitinhabern und Kunden in Anbetracht der Vielfalt der Themenstellungen weiter erhöht.

1.1.3. Geschäftsleitung und Personal

Der Personalstand stieg im Jahresabstand bei 3 Neuzugängen und 0 Abgängen auf 79 Angestellte, 1 Bürolehrling und 10 teilzeitbeschäftigte Raumpflegerinnen.

Die Raiffeisenbank bietet Beratung auf höchstem Niveau. Gezielte Investitionen in die fachliche und soziale Kompetenz sind daher von besonderer Bedeutung. Dies kommt auch durch die Anzahl der Schulungstage, durchschnittlich 2,9 pro Beschäftigten (VJ 4,3), zum Ausdruck.

1.1.4. Leistungen besonderer Art

Beratungsgespräche, die sich am Bedarf und damit auch am Leben unserer Kunden orientieren, haben in der Raiffeisenbank Eberndorf seit vielen Jahren Tradition. Dahinter steckt die feste Überzeugung, dass diese Art der Beratung ganz maßgeblich zur Vertrauensbildung beiträgt.

Wir wollen unsere Kunden als Menschen kennenlernen – ihre Sorgen verstehen, ihre Freuden teilen und Wegbegleiter in allen Lebenslagen sein. Von den meisten unserer Kunden kennen wir nicht nur die Kontonummer, sondern auch den Namen, das Gesicht und im Idealfall auch ihre Wünsche, Ziele und Bedürfnisse. Das unterscheidet uns maßgeblich von vielen Mitbewerbern. Wir arbeiten nicht nur mit Geld, sondern vor allem mit Menschen. Und diese Menschen möchten wir nicht nur zufrieden sehen, sondern langfristig begeistern.

In den letzten Jahren konnten wir eine zunehmende Veränderung im Verhalten unserer Kunden beobachten. Immer mehr Menschen möchten ihre Bankgeschäfte auch außerhalb der Öffnungszeiten erledigen. Sie wollen dazu elektronische Wege nutzen und sehen es als selbstverständlich, dass viele Bankprodukte auch online zu erwerben sind. Unsere im Oktober 2023 angepassten Öffnungszeiten sollten diesen Anforderungen Rechnung tragen und wurden 2024 von unseren Kunden auf den Prüfstand gestellt und für gut befunden. Es zeigte sich, dass es nicht um die Frage „Bankstelle oder Online-Banking“ geht, sondern um ein klares „sowohl als auch“.

Rund 80 bis 90 % der Kundenanliegen werden seither sofort bei Erstkontakt von unserem Kundenservice vollständig erledigt - egal, ob persönlich, telefonisch oder digital. Viele andere Tätigkeiten können unsere Kunden bereits selbstständig via ELBA, Kartenzahlung oder Website lösen.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich viele Kunden in Mein ELBA schwer zurechtgefunden haben und gesuchte Funktionen oft nur mühsam oder gar nicht auffinden konnten. Um ihnen die Nutzung zu erleichtern, haben wir im Jahr 2024 auf unserer Website einen eigenen Artikel zum Thema „Self Service“ erstellt. Dieser bietet eine übersichtliche Sammlung an Direktlinks (Deeplinks), die gezielt zu den verschiedenen Funktionen in Mein ELBA führen und damit für einen schnelleren und einfacheren Zugriff sorgen. Folgende Deeplinks haben wir auf unserer Website ergänzt:

- Kundendaten ändern (z.B.: E-Mail-Adresse oder Telefonnummer)
- Adresse ändern
- Beratungstermin vereinbaren
- Dauerauftrag ändern
- Überweisungslimit ändern
- Geo Control aktivieren/deaktivieren
- pushTAN-Aktivierung
- Karten sperren
- Online Banking-Zugang sperren
- Giro Umsätze abfragen

- Schadenmeldung

Durch den Aufbau des Kundenservice und der Self-Service-Stecke haben unsere Berater noch mehr Zeit für Gespräche über die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Die persönliche und bedarfsorientierte Beratung steht bei der Raiffeisenbank Eberndorf mehr denn je im Mittelpunkt. Viele Geldangelegenheiten, vor allem Finanzierungs-, Vorsorge- und Veranlagungsthemen, werden nach wie vor lieber persönlich mit unseren Beratern besprochen.

Durch Spezialisierungen kümmern sich unsere Experten und Expertinnen noch gezielter um die Anliegen unserer Kunden. Unsere Privatkundenberater helfen im Rahmen der Gespräche übers Leben finanzielle Ziele zu erreichen. Unsere Vermögensgestalter helfen dabei, die individuell bestmögliche Veranlagung zu finden. In unserem WohnTraumCenter kümmern sich unsere Expertinnen für Bauen und Wohnen um die Verwirklichung von Wohnträumen durch die Vermittlung von maßgeschneiderten Finanzierungslösungen. Zudem steht unseren Kunden ein Versicherungsexperte zur Seite, der dafür sorgt, dass diese rundum bestens abgesichert sind. Unsere Firmenkundenberater sind die idealen Ansprechpartner für Unternehmer und solche, die es noch werden wollen. In unserer Slowenienbank erledigen wir sämtliche Anliegen unserer Kunden im slowenischen Raum.

Durch unsere organisatorische Neuausrichtung, die wir bereits 2023 festgelegt haben, die sich jedoch in allen Facetten erst 2024 gezeigt hat, wollen wir Hierarchien abbauen und agile Arbeitsweisen fördern. Wir möchten unseren Mitarbeitern mit Empathie begegnen und sie ermutigen, ihre Fähigkeiten und Talente für das eigene (Arbeits-)Glück einzusetzen. Denn wer in seinem Job glücklich ist, kann diese Freude auch nach außen tragen – nach außen zu unseren Mitgliedern und Kunden!

Als Genossenschaft treffen wir die wichtigsten Entscheidungen gemeinsam mit unseren Mitgliedern. Aktionäre gibt es nicht, unsere Eigentümer sind ausschließlich unsere Mitglieder. Die Mitgliedsanteile und Einlagen kommen aus der Region und dorthin fließen auch unsere Kredite und Investitionen. Regionalität und Nachhaltigkeit sind für uns keine leeren Schlagwörter, sondern unser Credo. Wir tragen Verantwortung und wir leben sie auch.

Nachhaltigkeit leben wir beispielsweise mit unserer Initiative E-Mobilität. Unseren Mitarbeitern wird die Möglichkeit geboten, Elektroautos zu nutzen, die von der Raiffeisenbank Eberndorf geleast und den Mitarbeitern als Sachbezug zum beruflichen und privaten Gebrauch überlassen werden. Die Autos können an den E-Tankstellen auf den Parkflächen des Raiffeisenhauses kostenlos aufgeladen werden. Der Strom dafür kommt von unserer hauseigenen Photovoltaik-Anlage. 2024 wurde ein neuer Carport für unsere Mitarbeiter errichtet, welcher ebenfalls mit einer PV-Anlage ausgestattet wurde. In Planung sind zusätzliche E-Tankstellen. Sämtliche E-Tankstellen können zudem auch von unseren Kunden genutzt werden.

Die neue Ausrichtung unserer Bank brachte auch einige Umbauten und räumliche Veränderungen mit sich. So wurde die Bankstelle Gallizien bereits neu gestaltet, die Bankstelle in Tainach wird demnächst umgebaut und auch in der Hauptanstalt in Eberndorf blieb kaum „ein Stein auf dem anderen“. Damit sich unsere Kunden noch wohler bei uns fühlen, wurden die Beratungsbüros und Besprechungsräume mit neuen Möbeln und zeitgerechtem, technischen Equipment ausgestattet. Zusätzlich wurde die Anzahl der Beratungsbüros angehoben, sodass unsere Berater noch mehr Zeit und Platz haben, um mit unseren Kunden ins Gespräch zu kommen. Damit wurde unsere Kundenberatung noch mehr in den Fokus gerückt.

Unser Förderauftrag für die Region und die Menschen, die darin leben, zeigt sich auch durch unsere vier neugegründeten Energie-Genossenschaften. Eine Initiative, mit der wir uns für

Nachhaltigkeit und die Belebung der regionalen Wirtschaft gleichermaßen engagieren. Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Völkermarkt-Bleiburg fungiert die Raiffeisenbank Eberndorf als Pilot-Region Südkärnten. Ziel ist es, Strom in der Region zu produzieren und auch in der Region zu verbrauchen. Als Strombezieher profitiert man in erster Linie vom günstigeren Strompreis. Weil der Strom innerhalb der Genossenschaft kürzere Wege zurücklegen muss, gibt es zudem auch bei den Netzkosten eine Ersparnis von 28 Prozent. Dieser Vorteil gilt natürlich auch für Stromerzeuger. Zusätzlich erhält dieser durch die Energiegenossenschaft einen weitaus besseren Einspeisetarif. Mitglied werden können Privathaushalte, Gemeinden, Vereine, Landwirte sowie Klein- und Mittelunternehmen. Auf der Plattform energie-genossenschaften.at, finden sich alle wichtigen Informationen und dort gibt es die Möglichkeit, sich unverbindlich zu registrieren.

Um Nachhaltigkeit und Klimaschutz künftig noch stärker in unseren strategischen Fokus zu rücken, braucht es das notwendige Wissen dazu. Aus diesem Grund haben 2024 sechs Kollegen erfolgreich eine Climate Ranger Ausbildung abgeschlossen. Unsere Climate Ranger werden nun als „Green Team“ zu Nachhaltigkeitsbotschaftern (in) der Raiffeisenbank Eberndorf. Den Mitarbeitern die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, ist für die Geschäftsleitung eine Selbstverständlichkeit. Es zeigt einmal mehr, dass Nachhaltigkeit in der Raiffeisenbank Eberndorf kein Lippenbekenntnis ist, sondern ernst genommen wird!

Unsere Projektpartnerschaft von „Blühendes Unterkärnten“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Ziel des Projekts ist es, alte Streuobst-Wiesen zu erhalten und neue zu schaffen, denn diese sind als Lebensraum und Nahrungsquelle enorm wichtig für zahlreiche Tiere und Insekten. Um alte Sorten zu erhalten, wurden von Pomologin Katharina Dianat-Varadi im Rahmen von Obstsortenbestimmungen alte Apfel- und Birnensorten bestimmt. Der Stadtobstgarten in Wolfsberg wurde im Zuge des Projektes errichtet und im Mai feierlich eröffnet. Der Garten teilt sich in die drei Bereiche "Hausgarten", "wilder Garten" und "Streuobstwiese". Auf Infotafeln erfährt man einiges über die Obstsorten und die Tierwelt im Lebensraum Streuobstwiese. Der öffentliche Obstgarten wurde im Dezember mit dem Kärntner Naturschutzpreis „Goldene Unke“ ausgezeichnet. Diese Ehrung wird vom Land Kärnten und der FH Kärnten verliehen und würdigt den herausragenden Beitrag des Stadtobstgartens zum Naturschutz und zur ökologischen Vielfalt in der Region.

„Verantwortung zeigen!“ verbindet Unternehmen, Institutionen und Organisationen, die sich in ihrem Einflussbereich für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen und beitragen, dass Wirtschaft und Gesellschaft gut verbunden bleiben. Landesweite Aktionen und Dialoge sollen den sozialen Zusammenhalt stärken. Gemeinsam mit den Bewohnern des Pfliegewohnhauses Gregorhof der Caritas Kärnten haben wir im Juni bei den „Engagementtagen“ einen Apfelbaum gepflanzt. Herzenswünsche der Bewohner wurden danach auf Wunschkärtchen geschrieben und an den Baum gehängt. Dieses Projekt hat uns gezeigt, wie Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergründen zusammenkommen, um Freude zu teilen und Gemeinschaft zu erleben. In der Vorweihnachtszeit gab es den VZ-Adventkalender, bei dem Unternehmen gemeinnützigen Organisationen Zeit und Begegnung (statt Geld) schenken. Wir haben im Zuge dessen die Werkstatt Florian in Globasnitz besucht, wo wir gemeinsam mit den Klienten Kekse backen und Tonengel geformt haben.

In der Raiffeisenbank Eberndorf haben Beratungsgespräche, die sich an den Lebenssituationen der Kunden orientieren, seit vielen Jahren Tradition. „Der Lebensorder“ ist dabei ein wesentlicher Bestandteil in der Beratung. Mit unserem Lebensordner haben wir einen Leitfaden entwickelt, der rechtzeitig und fachgerecht wichtige Informationen rund um die Themen Altern und Abschied nehmen liefert. Solche heiklen Angelegenheiten geordnet zu wissen, bringt nicht nur ein befreiendes und gutes Gefühl für unsere Kunden selbst, sondern entlastet auch deren Liebsten. Neben vielen hilfreichen Hinweisen können auch persönliche Dokumente geordnet und übersichtlich abgelegt werden. Testament, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenschutzgesetz, Patientenverfügung, Kontovollmachten, Polizzen und was im

Trauerfall zu beachten ist. Damit für den Fall der Fälle alles Menschenmögliche bedacht und vorbereitet ist. Die durch den Verkauf des Lebensordners erzielten Einnahmen kommen jährlich einer sozialen Einrichtung in der Region zugute.

Die Raiffeisenbank Eberndorf lud am 18. Juni 2024 zur 133. Ordentlichen Generalversammlung ein. Der stimmungsvolle Abend bot einen Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2023, inklusive des Tätigkeitsberichts der Vorsitzenden des Aufsichtsrates Anna Wriesnig und der Präsentation des Bilanzergebnisses. Auch Mag. Manfred Wilhelmer - Vorstandsdirektor der Raiffeisen Landesbank Kärnten - gratulierte persönlich zum tollen Ergebnis. Zudem wurden Mitglieder geehrt, die bereits seit 50 Jahren Teil der Raiffeisenbank Eberndorf sind. Emely Myles rundete den Abend mit ihrer kraftvollen Stimme und einer emotionalen Performance ab.

Auch 2024 haben wir am Weltspartag vollkommen auf Geschenke verzichtet. Stattdessen wurde am 31. Oktober zu einem großen Fest eingeladen. Damit wollen wir dem Weltspartag wieder mehr Bedeutung geben und die Gemeinschaft in den Vordergrund rücken. Um am Weltspartag das große Fest genießen zu können und größere Wartezeiten zu vermeiden, war es den gesamten Oktober über möglich, die Ersparnisse aus Spardosen einzuzahlen. Am Weltspartag verwandelte sich dann das komplette Gelände der Raiffeisenbank Eberndorf in ein Festareal mit Unterhaltung, Kulinarik, Getränken und Spiel & Spaß für jedes Alter. Bei herrlichem Herbstwetter konnten wir über 1.000 Menschen zu unserem Fest begrüßen, um sich gemeinsam zu unterhalten, zu essen, zu lachen und zu spielen. Kurzum: Ein Weltspartag mit WIR-Gefühl!

Unsere Mitarbeiter liegen uns besonders am Herzen, vor allem deren Gesundheit & Wohlbefinden. Um das gewährleisten zu können, sind wir stets dabei, Maßnahmen zu setzen und Angebote zu kreieren, die genau darauf abzielen. Daher sind wir besonders stolz, dass wir 2024 bereits zum 7. Mal mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet wurden. Doch damit nicht genug! Als Raiffeisenbank Eberndorf gehören wir zudem zu den LEADING EMPLOYERS Österreichs. Diese Auszeichnung geht an die besten 1% der Arbeitgeber im Land und basiert auf einer umfassenden Bewertung von Arbeitsbedingungen, Recruiting, Onboarding, Mitarbeiterzufriedenheit sowie Gesundheits- und Familieninitiativen.

Unter dem Motto „Teamgeist, Disziplin, Vertrauen, Spaß & Erfolg“ wurden Anfang März die vertriebsstärksten Kärntner Raiffeisenbanken beim VertriebsAWARD im Casineum Velden ausgezeichnet. Mit Freude konnten wir den Award für den 5. Platz in der Kategorie Versicherung übernehmen. Mitgefiebert haben wir an diesem Abend auch mit unserer Kollegin Sabine Cas, die es mit ihrem Teamkollegen Walter Schachner ins Finale der MINI Fußball-Challenge geschafft hat.

Sportlich ging es im August weiter. Die „Wasserwölfe“ der RB Eberndorf haben sich bei der 11. Firmenruderregatta des VST- Ruderteam den 7. Platz errudert!

Für berufstätige Eltern ist es oft schwierig die Ferienzeiten zu überbrücken. Deswegen hat auch heuer unser Betriebsrat in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Kärnten in den Herbstferien eine tolle Kinderbetreuung organisiert. Die Kinder starteten voller Energie in der Jumpworld.One, wo sie ausgelassen springen und spielen konnten. Danach ging es ins Kino, um gemeinsam einen spannenden Film zu genießen.

Mit unserem Produkt YOUNG FINANCE möchten wir junge Menschen bis 30 Jahre ansprechen und sie dazu animieren in eine positive Zukunft zu investieren. Mit dem YOUNG FINANCE Depot können junge Leute in die Welt der Wertpapiere einsteigen. Dabei lernen sie Möglichkeiten kennen ihr Geld zu veranlagen und können zudem Gebühren sparen. Im Zuge

dieser Kampagne haben wir 2024 ein Gewinnspiel ausgeschrieben, bei denen es Wellcard-Gutscheine zu gewinnen gab.

Modern und dynamisch geht es auch in der von der Praxis-HAK Völkermarkt gegründeten Schülergenossenschaft voran. Dabei handelt es sich um ein von Schülern eigenverantwortlich geführtes Unternehmen mit realem Geschäftsbetrieb, das in Form einer Genossenschaft geführt wird. Die Online-Kommunikations-Plattform look@us richtet sich an Interessierte und Unternehmer, die sich auf der Plattform vernetzen können. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Schüler lernen von den Verantwortlichen, wie ein Unternehmen erfolgreich geführt wird, im Gegenzug haben die Führungskräfte und Mitarbeiter einen direkten Draht zur Zielgruppe „Jugend“. Wir betreiben als Raiffeisenbank Eberndorf ein eigenes Space auf der Plattform look@us und sprechen mit unseren wöchentlichen Postings vor allem Jugendthemen an. Der Fokus liegt dabei auf der finanziellen Bildung und der Vorstellung unserer Produkte und Veranstaltungen, die speziell für junge Menschen interessant sind.

Beim „Open House & Karrieretag“ in der Praxis-HAK informierten die Schüler über die vielen Aktivitäten und das Schulkonzept. Die Raiffeisenbank Eberndorf war als Partnerunternehmen mit einem kreativen Messestand vertreten. Wir konnten viele Fragen der wissbegierigen Besucher beantworten und die Schüler zu einem eigens kreierten Job-Bowling-Spiel einladen, bei dem sie einen Einblick in unsere verschiedenen Jobprofile bekamen.

Die Zusammenarbeit auf Bezirksebene mit der Raiffeisenbank Völkermarkt-Bleiburg wurde auch 2024 als „Raiffeisenbanken des Jauntales“ fortgeführt. Durch gemeinsame Marketingmaßnahmen wurden kreative Akzente gesetzt. So wurde Anfang des Jahres eine Müllsammel-Challenge veranstaltet, bei dem zum Müllsammeln aufgerufen wurde und es tolle Preise zu gewinnen gab. Im Sommer wurde eine Kampagne zu unserem Jugendkonto inkl. Fotoshooting am Pirkdorfer See gestartet und als Plakat- und Social Media-Werbung umgesetzt. Im September ging der Sumsi CLUB FunDay über die Bühne, bei dem wir trotz Regenwetter rund 300 Menschen in der Walderlebniswelt begrüßen durften. Mit unseren „Last-Minute-Geschenksideen“ gaben wir in der Adventszeit auf unserer gemeinsamen Website meinjauntal.at und auf unseren Social Media-Kanälen wertvolle Tipps für sinnvolle Geschenke.

Neben unserer Bezirkskooperation arbeiten wir auch kärntenweit erfolgreich mit anderen Raiffeisenbanken zusammen. Mit den WohnTraumCenter-Banken (Raiffeisenbank Landskron-Gegendtal, Raiffeisenbank Millstättersee, Raiffeisenbank Villach und Raiffeisen Landesbank Kärnten) präsentieren wir uns auf der gemeinsamen Website wohntraum-kaernten.at. Mit einer digitalen Kampagne setzten wir 2024 ein starkes Zeichen und konnten mehrere Kundenanfragen generieren. Auch hier zeigt sich: Gemeinsam sind wir stärker!

Wir versprechen unseren Kunden eine umfassende und ganzheitliche Beratung. Dieses Versprechen konnten wir auch 2024 einhalten. Doch nicht nur Beratung ist uns wichtig, sondern auch die Unterstützung unserer Region. Deswegen liegen uns besonders unsere regionalen Vereine am Herzen. 2024 konnten wir durch Sponsoring etwa 220 heimische Vereine unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Region beitragen.

Auch die Unternehmer unserer Region sind uns wichtig. In unserem StartUp.Corner präsentieren wir laufend regionale Unternehmensgründer und bieten ihnen damit eine kostenfreie Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen in unseren Bankstellen und unserer Kundenzeitung sowie unserer Webseite zu bewerben. 2024 haben wir die Walderlebniswelt in unseren Trend.Shops präsentiert. Dass finanzielle Bildung nicht langweilig sein muss, beweist das Buch mit dem Titel „Finanzhelden“ von Johannes Ellersdorfer, Leiter des Tanzstudios Dance-Industry. Er hat mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins „Unternehmer für Bildung“ einen entscheidenden Schritt in der Bildungsförderung gesetzt. Das Buch wurde über eben diesen Verein in Zusammenarbeit mit den Kärntner Raiffeisenbanken realisiert und in unserem Trend.Shop zum Verkauf angeboten. Die Unternehmer aus unserem

StartUp.Corner bekommen zudem auch auf unserer Website, in unserer Kundenzeitung und über unsere Blogbeiträge eine kostenlose Möglichkeit ihre Produkte und Dienstleistungen zu bewerben.

Mit dem erneuten Angebot der Lernreise, konnten sich sowohl unsere Führungskräfte als auch unsere Mitarbeiter wieder persönlich weiterentwickeln bzw. Erlerntes weiter vertiefen. Die Fortbildung wurde abermals von Markus Merlin als Trainer angeleitet und beschäftigte sich hauptsächlich mit der Einstellung zum eigenen (Berufs-)Leben. 2024 standen die Themen „Authentizität“ und „Widerstand“ im Fokus.

"Stillstand bedeutet Rückschritt" – genau deswegen ist in der Raiffeisenbank Eberndorf ständig alles im Fluss. Bewegung und fortwährende Veränderung ist für uns äußerst wichtig, um am Puls der Zeit zu bleiben. Auch 2025 stehen uns einige Veränderungen bevor. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen, denn wir wissen: Gemeinsam können wir alles schaffen! WIR macht's möglich!

Weitere Highlights:

- Faschingsumzug in Eberndorf
- Mopedversicherungsaktion mit CineCity-Gutscheinen
- Saatgutpäckchen-Ausgabe zu Ostern
- Mitgliedsbetrieb GO MOBIL Gallizien/Grafenstein
- Gewinnspiele (Müllsammel-Challenge, YOUNG FINANCE, Vignette)
- Schwerpunkt Jugend mit JBL Inear-Kopfhörern als Geschenk zur Kontoeröffnung
- Frühlingsgruß für unsere Kunden (Bauernorchidee)
- Blogbeiträge zu finanziellen und allgemeinen Themen (14-tägig)
- Coaching der Schülergenossenschaft Praxis-HAK Völkermarkt (Plattform look@us)

Ein Auszug aus dem Sponsoring:

- Unterstützung Schülergenossenschaft (Praxis-HAK Völkermarkt)
- Projekt „Baum-Patenschaft“ Schutzwälder Südkärnten
- Jugendunterstützung Golfpark Klopeiner See
- Maturaprojekte Praxis-HAK
- Sommerspiele Eberndorf

1.1.5. Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine besonderen Ereignisse vorgekommen.

1.1.6. Erfüllung des Genossenschaftszweckes und nichtfinanzielle Informationen

Die Genossenschaft stellt ihren Mitgliedern ihre Einrichtungen und Leistungen im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten im Sinne ihrer Funktion als qualitativ hochwertiger finanzieller Nahversorger zur Verfügung. Weiters werden zugunsten der Mitglieder umfassende Beratungs-, Betreuungs- und Informationsdienstleistungen erbracht.

Die Genossenschaft bekennt sich ausdrücklich dazu, in ihren Überlegungen ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Ein verantwortungsbewusstes Wirtschaften gewährleistet die dauerhafte Verankerung der Raiffeisenbank in der Wirtschaftsregion mit dem Ziel, nutzenstiftend für die Mitglieder und Kunden sowie für die Gesellschaft zu sein und somit zu einem beständigen Mehrwert beizutragen.

Weiters strebt die Genossenschaft einen schonenden und ökologisch vertretbaren Umgang mit Ressourcen an. Insbesondere im Gebäude- und Energiemanagement werden umweltbewusste und langfristig kostenreduzierende Akzente gesetzt. Damit wird auch dem Nachhaltigkeitsgedanken ein besonderes Augenmerk gewidmet.

1.2. Bericht über Bankstellen

Die Raiffeisenbank Eberndorf führt Bankstellen in Eberndorf (Sitz der Genossenschaft), Kühnsdorf, Bad Eisenkappel, St. Kanzian, Tainach und Gallizien. Die Anzahl und die Standorte der Bankstellen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Schalteröffnungszeiten wurden im Geschäftsjahr in mehreren Bankstellen an die Kundenbedürfnisse angepasst und damit mehr Kapazitäten für qualifizierte Kundenberatungen geschaffen.

Im folgenden Geschäftsjahr ist geplant, die Geschäftsstelle in Tainach zu renovieren.

1.3. Darstellung der Lage inkl. finanzieller Leistungsindikatoren

1.3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2024 um 22,4 Mio. EUR oder 5,3 %.

Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich, die Forderungen an Kunden gingen jedoch leicht zurück.

Der Auslastungsgrad im Kreditgeschäft erreichte 88,0 % gegenüber 95,3 % im vorangegangenen Geschäftsjahr. Damit konnte das gesteckte Ziel erreicht werden.

Für das im Ausleihungsgeschäft erkennbare Ausfallrisiko ist durch die gebildeten Risikovorsorgen ausreichend Rechnung getragen.

1.3.2. Finanzlage

1.3.2.1. Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital erhöhte sich im Jahr 2024 um TEUR 4.114 oder 11,2 % auf TEUR 40.981. Der Eigenkapitalanteil betrug 9,2 % des Gesamtkapitals und stieg im Jahr 2024 um 0,5 %-Punkte.

1.3.2.2. Eigenmittel

Mit den ausgewiesenen Eigenmitteln von TEUR 41.423 kann die Einhaltung der Bestimmungen des Art. 92 Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) nachgewiesen werden.

	31.12.2023	31.12.2024
Eigenmittelerfordernis gem. Art 92 i. TEUR	18.033	18.950
anrechenbare Eigenmittel i. TEUR	37.532	41.423
Eigenmittelüberschuss i. TEUR	19.499	22.473

Institutionelles Sicherungssystem

Ein institutsbezogenes Sicherungssystem (Institutional Protection Scheme – IPS) ist eine vertragliche oder satzungsmäßige Haftungsvereinbarung, die die teilnehmenden Institute dezentraler Bankengruppen absichert. Damit wird das solidarische Zusammenstehen geregelt. Gemäß Art. 49 CRR müssen Kreditinstitute bei der Ermittlung ihrer Eigenmittel grundsätzlich deren Positionen in Eigenmittelinstrumenten anderer Kreditinstitute in Abzug bringen, sofern nicht eine Befreiung aufgrund von Art. 49 Abs. 3 CRR i.V.m. Art. 113 Abs. 7 CRR im Rahmen eines bestehenden IPS gegeben ist.

Die Raiffeisenbank Raiffeisenbank Eberndorf ist Mitglied im Raiffeisen-IPS, dem im Wesentlichen die österreichischen Raiffeisenbanken, die Raiffeisenlandesbanken und die Raiffeisen Bank International AG angehören. Die Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen nimmt die Funktion der Treuhänderin für das zu verwaltende Raiffeisen-IPS-Vermögen wahr.

Gemäß Art. 113 Abs. 7 CRR dürfen Kreditinstitute mit Genehmigung der zuständigen Behörden Risikopositionen – mit Ausnahme von Risikopositionen, die Posten des harten Kernkapitals, zusätzlichen Kernkapitals oder Ergänzungskapitals gemäß CRR bilden – gegenüber Gegenparteien, mit denen sie ein IPS abgeschlossen haben, mit einem Risikogewicht von 0 % bewerten.

Die Finanzmarktaufsichtsbehörde hat das Raiffeisen-IPS per Bescheid genehmigt und die Begünstigungen nach Art. 49 Abs. 3 CRR und Art. 113 Abs. 7 CRR zuerkannt.

1.3.3. Ertragslage

Im Jahr 2024 ist der Unterschiedsbetrag aus den Zinsenerträgen und den Zinsenaufwendungen bei der gegebenen Steigerung der zinswirksamen Aktiva und Passiva – aufgrund der Entwicklung des durchschnittlichen Zinsniveaus im Aktiv- und im Passivbereich – gegenüber dem Vorjahr nominell nur ganz leicht zurückgegangen.

Auch die Betriebserträge sind – in Verbindung mit gestiegenen sonstigen Erträgen – gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben.

Gleichzeitig erfuhren die Betriebsaufwendungen im Jahr 2024 einen nominellen Anstieg. Der Betriebskostensatz als Wert der Relation der Betriebsaufwendungen zum durchschnittlich eingesetzten Kapital hat sich im Jahresabstand erhöht.

Die Kosten-Ertrags-Relation (Betriebsaufwendungen lt. GuV/Betriebserträge lt. GuV*100) beträgt 58,2 % im Vergleich zu 49,2 % im Jahr zuvor.

In Relation zum durchschnittlich eingesetzten Kapital beträgt das Betriebsergebnis 1,90 % und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 2,43 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024 beträgt TEUR 5.539 gegenüber TEUR 9.283 im Jahr zuvor.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die betriebliche Entwicklung im internen Bereich ist sehr wesentlich von der beabsichtigten Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal und der Raiffeisenbank Unteres Lavanttal geprägt. In einem ‚Letter of Intent‘ vom 18.11.2024 haben die Raiffeisenbanken Eberndorf reg. Gen.m.b.H., die Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal eGen und die Raiffeisenbank Unteres Lavanttal eGen. eine Absichtserklärung unterzeichnet, mit dem Zweck, einen ergebnisoffenen Sondierungsprozess für einen gemeinsamen Weg zu einer neuen, starken Raiffeisen für die Region zu starten. Im Rahmen von Detailverhandlungen werden die entsprechenden Weichenstellungen in personeller und organisatorischer Hinsicht vorzunehmen sein.

Zur Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dienen die implementierten Risikomanagementsysteme sowie die Einbindung in das Liquiditätsmanagementsystem der Raiffeisenbankengruppe Kärnten.

In einem von globalen Krisen geprägten Umfeld liegt die Zielsetzung in der Einhaltung des aufsichtsrechtlichen Rahmens. Aufgrund der vorhandenen Kapitalpuffer ist die Raiffeisenbank hierfür gut aufgestellt.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der langfristige Erfolg der Raiffeisenbank hängt wesentlich vom aktiven Management der Risiken ab. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, wurde ein Risikomanagement gemäß der §§ 39 und 39a BWG implementiert, das es ermöglicht, die wesentlichen Risiken zu identifizieren, zu messen und durch das Management aktiv zu steuern. Die Raiffeisenbank ist im Wesentlichen dem Kreditrisiko, dem Marktrisiko, dem Konzentrationsrisiko, dem Beteiligungsrisiko sowie dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt.

Die von der Geschäftsleitung beschlossene Gesamtrisikostrategie ist Grundlage für die Steuerung der Risiken im Sinne der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat wird in regelmäßigen Berichten über die Risikosituation der Bank informiert.

Kreditrisiko

Zur Messung des Kreditrisikos werden die Finanzierungen nach Vornahme eines bankinternen Ratings in Bonitäts- und Risikoklassen eingeteilt. Die Risikosituation eines Kreditnehmers umfasst demnach zwei Dimensionen: die Erhebung und Beurteilung der wirtschaftlichen Situation und die Bewertung der bestellten Sicherheiten. Vor dem Hintergrund multipler Krisen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen stehen diese Dimensionen besonders im Fokus.

Die Unterlegung von Krediten mit Kreditsicherheiten ist eine wesentliche Strategie zur Reduktion des potenziellen Kreditrisikos. Die anerkannten Sicherheiten sind in den Besicherungsstandards mit den dazugehörigen Bewertungsrichtlinien festgelegt. Die Systeme zur Bonitätsbeurteilung werden laufend validiert und weiterentwickelt.

Die Prozesse der Ausfall-Erkennung nach Art 178 CRR und Forbearance-Klassifizierung nach Art 47b CRR blieben unverändert. Es erfolgt weiterhin eine Einzelfallüberprüfung nach den bestehenden Grundsätzen.

Marktrisiko

Marktrisiken bestehen im Zinsänderungs-, Währungs-, Credit Spread- und Preisrisiko aus dem Bankbuch. Grundsatz für alle Geschäfte ist eine ausgewogene Ertrags-Risiko-Relation. Für die Berücksichtigung von Risiken bei extremen Marktbewegungen werden zusätzlich Stress-tests durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko umfasst das Risiko, seinen Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können oder im Fall einer Liquiditätsverknappung keine ausreichende Liquidität zu erwarteten Konditionen beschaffen zu können. Die Raiffeisenbank ist mit den anderen Raiffeisenbanken Kärntens und der Raiffeisenlandesbank Kärnten durch die „Vereinbarung zur Liquiditätssicherung im Verbund“ in ein Liquiditätssicherungssystem eingebunden. Ziel dieser Vereinbarung ist die Sicherung der Liquiditätsversorgung in Kärnten. Frühwarnindikatoren im Liquiditätsverbund dienen dazu, Veränderungen des Liquiditätszustandes rechtzeitig anzuzeigen, sodass Maßnahmen zur Verhinderung von Liquiditätsnotfällen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Ferner ist ein Liquiditätsgremium eingerichtet, das sich aus Vertretern der Raiffeisenlandesbank Kärnten und den Kärntner Raiffeisenbanken zusammensetzt und sich mit aktuellen Themen befasst bzw. den aktuellen Liquiditätszustand laufend feststellt. Vom Liquiditätsgremium werden im Anlassfall Entscheidungen über etwaige Maßnahmen getroffen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Branchenbedingt gibt es keine relevanten Aktivitäten.

erstellt am 29.4.2025

Der Vorstand

